



Symposium

Grenzsituationen in Medizin und Pflege

22. November 2019 | Wien

IMABE

Referenten

Univ.-Doz. DDr. Raphael Bonelli

FA für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, FA für Neurologie, Wien

Dr. Tilli Egger

FA für Strahlentherapie/Radioonkologie, Psychotherapeutin, Wien

Univ.-Prof. Dr. Thomas S. Hoffmann

Institut für Philosophie, FernUniversität Hagen

Univ.-Prof. Dr. Michael Isfort

Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e. V., Katholische Hochschule NRW, Köln

Ingrid Marth, DGKP

Pflegeleitung Mobiles Palliativteam CS Hospiz Rennweg, Wien

Dr. Elisabeth Medicus, MAS

Ärztliche Direktorin der Tiroler Hospizgemeinschaft, Innsbruck

Ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Popow

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Medizinischen Universität Wien

Thema

Ärzte und Pflegende stoßen in ihrem Berufsalltag oft an ihre Grenzen: Wenn am Lebensende Entscheidungen über einen Behandlungsabbruch oder -verzicht getroffen werden müssen. Wenn Patienten und Angehörige in schwierigen Situationen mehr Zeit brauchen. Wenn wirtschaftlicher Druck und Zeitknappheit auf dem Personal lasten.

Wie werden Grenzen in Gesundheitsberufen erfahren und durchlitten: im Umgang mit Patienten und Heimbewohnern, mit Kollegen – aber auch mit Angehörigen und sich selbst?

Grenzen mahnen zur Selbstreflexion, fordern Entscheidungen und fördern Zusammenhalt. Welche Werthaltungen und Kompetenzen braucht es, um auch in schwierigen Therapiesituationen bestehen zu können – persönlich und im Behandlungsteam?

In Heilberufen erlebt man die positiven Möglichkeiten seines Tuns, zugleich aber auch Ohnmacht angesichts von Krankheit und Leid. Grenzen können Krisen hervorrufen, aber auch Wachstum fördern. Sie rufen nach Gestaltung. Wie nützen wir dieses Potenzial?

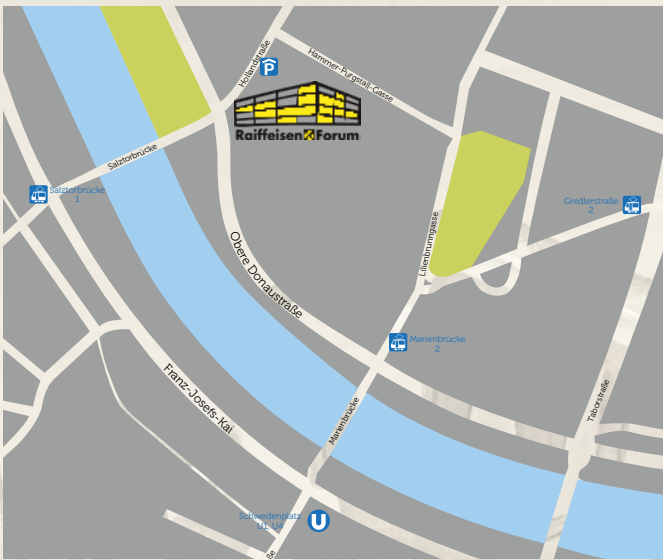
Programm

- 08.30 Registrierung
09.00 Begrüßung
- 09.15 Macht und Ohnmacht in den Heilberufen:
eine ethische Reflexion**
Thomas S. Hoffmann
- 09.45 An den Grenzen zusammenstehen:
Mitgefühl im Umgang mit Angehörigen von
Schwerkranken und Sterbenden**
Elisabeth Medicus
- 10.15 Kaffeepause
- 10.45 Grenzen ziehen: Nähe und Distanz
zum Patienten als Gratwanderung**
Ingrid Marth
- 11.15 Bis an die Grenze – und dann?
Burnout-Prophylaxe in Gesundheitsberufen**
Raphael Bonelli
- 12.00 Podiumsdiskussion:
Krise als Chance: an den Grenzen wachsen**
- 12.45 Mittagsbuffet
- 13.45 Pflege an der Grenze:
Lösungsmodelle für die Zukunft**
Michael Isfort
- 14.30 Case Study
Grenzsituationen in der Kinderheilkunde**
Christian Popow
- 15.15 Case Study
Grenzsituationen in der Onkologie**
Tilli Egger
- 16.00 Ende

Moderation

Univ.-Doz. Dr. Titus Gaudernak
Kuratorium, IMABE, Wien

Mag. Susanne Kummer
Geschäftsführerin, IMABE, Wien



Öffentliche Verkehrsmittel

U-Bahn-Anschluss:

U4 Schwedenplatz

U1 Schwedenplatz

Straßenbahn-Anschluss:

1, 2 Schwedenplatz

www.wienerlinien.at

Parkmöglichkeiten

Kostenpflichtige Kurzparkzone

Öffentliche Parkgaragen

APCOA Diana Bad,

2., Hollandstraße 2

BIP Karmelitermarkt

2., Leopoldsgasse 39

Tagungsort

Raiffeisenforum Wien | Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1 | 1020 Wien

Anmeldung

Mittels Onlineformular (www.imabe.org)

Anmeldeschluss: 12. November 2019

Teilnahmebetrag: 60 Euro (inkl. Mittagessen)

Einzahlung des Teilnahmebetrags (spesenfrei für den Empfänger) auf das Konto:

IMABE

IBAN: AT67 1100 0095 5398 8800

BIC: BKAUATWW

Vermerken Sie bei der Überweisung den/die Namen der Teilnehmenden.

Ihre Anmeldung wird erst nach Zahlungseingang wirksam. Im Anschluss erhalten Sie eine Anmeldebestätigung.

Veranstalter

IMABE • Institut für medizinische Anthropologie und Bioethik

Landstraßer Hauptstraße 4/13 | 1030 Wien | Tel. +43 1 715 35 92 | www.imabe.org

Fortbildungsdiplome

Berufsverband Österreichischer PsychologInnen: 7 Fortbildungseinheiten

Österreichische Ärztekammer: 7 sonstige DFP-Punkte

Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband: 14 ÖGKV PFP®

Sponsoren



Raiffeisen
Meine Bank

